

# Newsletter

## Standardisierung und Erschließung

Nr. 39, Dezember 2018

### Editorial

Nach dem endlosen Sommer und dem kurzen Herbst steht jetzt der Winter vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Sie mit unseren Beiträgen zu Entwicklungen im Bereich der Standardisierung und Regelwerke auf den neuesten Stand bringen. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und eine schöne und erholsame Zeit zwischen den Jahren.

Ihre Anregungen nehmen wir wie immer gerne unter der Adresse [afs@dnb.de](mailto:afs@dnb.de) entgegen.

### Unsere Themen

- | Standards
- | Gremien
- | Gemeinsame Normdatei (GND)
- | European BIBFRAME Workshop 2018
- | Beth
- | Lizenzangaben und Rechtedokumentationen
- | Personelles

# Standards

## RDA

Der Standard Resource Description and Access (RDA) befindet sich seit einigen Jahren in einem umfangreichen Umstrukturierungsprozess von einer mehr flachen Anwendung hin zu einem Linked-Data-fähigen Webtool. Dieses sogenannte 3R-Projekt (RDA Redesign and Restructuring Project) befindet sich nun in seiner Abschlussphase. In seinem diesjährigen Meeting hat das RDA Steering Committee (RSC) den Rahmenzeitplan für die Beendigung des Projekts ausgearbeitet. Nachdem die Texte für das RDA Toolkit bis zum Ende dieses Jahres fertig bearbeitet sein sollen, wird im ersten Quartal 2019 eine Review-Phase in den Regionen stattfinden. Für Europa wird dies in der European RDA Interest Group (EURIG) durchgeführt. Danach wird es ein Release des neuen RDA Toolkit geben und die Anpassungsarbeiten in den Communitys beginnen. Hierzu gehören vor allem die Übersetzungen und die Anpassung der Policy Statements und weiterer Arbeitsdokumente.

Wenn diese Arbeiten in den meisten Communitys abgeschlossen sind, wird sich das RDA Board über den endgültigen Termin für die Beendigung des 3R-Projekts verständigen. Ab diesem Termin wird das neue Toolkit die offizielle Version des Standards RDA sein. Das alte Toolkit wird für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt.

Auch nach dem Abschluss des 3R-Projekts wird sich der Standard ständig weiterentwickeln. Das RSC wird hierzu ein neues Review-Verfahren vorschlagen und dies mit dem RDA Board im Laufe des nächsten Jahres abstimmen.

## Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken (RNAB)

Nachdem im Frühjahr 2018 ein Endentwurf der künftigen RNAB vom Redaktionsteam fertiggestellt werden konnte, begann ein umfangreiches Kommentierungsverfahren durch die Fachgutachter in der Arbeitsgruppe. Im Herbst dieses Jahres wurden die eingegangenen Anregungen eingearbeitet und der fertige Entwurf wurde dem Standardisierungsausschuss Ende November zugeleitet. Sobald dieses Gremium hier zustimmt und die Anwendung der RNAB empfiehlt, wird der überarbeitete Standard RNAB Version 1.0 veröffentlicht.

Mit dieser Veröffentlichung konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Bei ihrer Einberufung 2014 war die AG RNA/RDA die erste der Arbeitsgruppen, die sich mit Spezialmaterialien befasste und die einen Abgleich mit ihrem Standard und den RDA durchführte. Dies war in vielerlei Hinsicht Neuland. Erstens fehlte jede Erfahrung mit einem solchen Vorhaben und zweitens gerieten die Arbeiten der AG mitten in das Umstrukturierungsprojekt des Standards RDA. Da eine Aktualisierung der Regeln in der praktischen Arbeit dringend gewünscht wurde, wurde der ursprüngliche Zeitplan fortgeführt. Das ursprüngliche Ziel, auch nach der Angleichung an die RDA, einen übersichtlichen und einfach zu verwendenden Standard für die Erschließung in Literaturarchiven zu haben wurde erreicht. Auch nicht in der Katalogisierung geschultem Personal ist es möglich mit den RNAB zu arbeiten. Natürlich müssen die RNAB in der nahen Zukunft weiterentwickelt und an die Veränderungen in RDA angepasst werden. Die Arbeitsgruppe ist sich dessen bewusst und wird ihre Arbeit entsprechend fortsetzen.

Allen Beteiligten sei für Ihre Beharrlichkeit bei der Durchführung dieser Aufgabe an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

# International Standard Bibliographic Description (ISBD)

Die ISBD gehören vermutlich zu den am meist verbreiteten Standards der IFLA. Bereits seit einigen Jahren wird aus der Bibliothekscommunity Änderungs- und Ergänzungsbedarf gemeldet und die Einarbeitung der konzeptionellen IFLA-Modelle *International Cataloguing Principles (ICP)* und *IFLA Library Reference Model (LRM)* sollen nachvollzogen werden.

Die Überarbeitung soll in zwei Stufen über einen Zeitraum von fünf Jahren durchgeführt werden. Das IFLA Committee on Standards (CoS) hat diesem Ansatz während des World Library and Information Congress (WLIC 2018) zugestimmt. Bis April 2020 soll ein erster Entwurf vorliegen.

Mit dieser Arbeit betraut ist eine kleine Arbeitsgruppe in der auch die DNB vertreten ist. In einem ersten Arbeitstreffen Anfang November in der Bibliothèque Nationale de France (BnF) in Paris wurde der Zeitplan für die geplante Arbeit vervollständigt und ein Papier mit Empfehlungen für die „neuen“ ISBD erarbeitet. Diese Vorschläge werden nun in der ISBD Review Group abgestimmt und danach an das Committee on Standards weitergeleitet, welches abschließend über die Weiterarbeit entscheidet.

## Gremien

### Standardisierungsausschuss (STA)

#### Fach- und Arbeitsgruppen des STA

Die Fachgruppen Erschließung und Datenformate des Standardisierungsausschusses beschäftigen sich neben den aktuellen Fragen aus der Praxis mit den Vorbereitungen für die Implementierung des neuen RDA Toolkit (3R-Projekt). Ein 3R-DACH-Projekt wurde vom STA beantragt und wird laufend an die Planungen auf der internationalen Ebene angepasst. Nach dem voraussichtlichen Erscheinen des RDA Toolkit in englischer Sprache im Frühjahr 2019 werden die Anpassungsarbeiten im deutschsprachigen Raum (Übersetzung, Anwendungsrichtlinien, Schulungsmaterialien) einen Großteil der Arbeiten aller Fach- und Arbeitsgruppen einnehmen.

Eine gemeinsame Plattform aller Fach- und Arbeitsgruppen dient dem Austausch untereinander. Es wurde in den vergangenen Jahren festgestellt, dass sich viele Themen überschneiden und eine Zusammenarbeit hier zwingend erforderlich ist. Bereits beim ersten Treffen im November 2017 wurden gemeinsame Arbeitspakete beschrieben, an denen im Laufe des Jahres 2018 weitergearbeitet wurde. Leider konnten, bedingt durch das 3R-Projekt, nicht alle Themen in gleicher Intensität bearbeitet werden. Sie mussten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, wenn die Auswirkungen des 3R-Projekts im RDA Toolkit sichtbar sein werden. Von besonderer Bedeutung sind die Arbeitspakete zu Werk-Normdatensätzen in der GND und zu Anforderungen an Spezial-Vokabularien aus den unterschiedlichen Communitys und deren praktische Einbindung in die GND.

### European RDA Interest Group (EURIG)

Die EURIG beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung des Standard RDA. Bereits nach dem Erscheinen der Betaversion des neuen RDA Toolkit Mitte Juni 2018 hat sich eine Arbeitsgruppe mit den Funktionalitäten des neuen Toolkit befasst und eine Stellungnahme an das RSC und ALA

Publishing weitergeleitet. Insgesamt ist festzustellen, dass im strategischen Konzept des RDA Board mit Kontinentalvertretungen die EURIG als ein bewährter Partner angesehen wird. Das RSC schätzt die EURIG als stabilen Partner und hat in der letzten Zeit vermehrt Kontakt aufgenommen um spezifische Fragen zu klären bzw. Arbeitsaufträge direkt an die EURIG zu geben. So wird das Editorial Committee der EURIG in den nächsten Monaten an zwei großen Projekten innerhalb des 3R-Projekts mitarbeiten. Dies ist zum einen ein dreimonatiges Review-Verfahren der Toolkit-Texte zu Beginn des nächsten Jahres. Bereits in diesem Jahr beginnen die Arbeiten an einem Entwurf für ein allgemeines und internationales RDA Application Profile. Die Arbeiten an einem ebenfalls vom RSC beauftragte Application Profile for Music werden zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen.

Die EURIG wird vermehrt auch über soziale Medien berichten und kommunizieren, so wird in Kürze ein EURIG Twitter-Account gestartet. #EURIG\_RDA

Das nächste Treffen der EURIG wird vom 2.-3. Mai 2019 in Budapest auf Einladung der ungarischen Nationalbibliothek stattfinden.

## International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)

### IFLA Standards Procedures Manual

Seit vielen Jahren werden in den Sektionen und Arbeitsgruppen der IFLA Standards und Modelle erstellt. Diese werden von den IFLA-Entscheidungsgremien bewilligt und verabschiedet und sind auf der IFLA Website frei verfügbar. Alle IFLA-Standards unterliegen einem "standardisierten" Verfahren, welches im IFLA Standards Procedures Manual beschrieben ist, also einem Standard für Standards.

In den vergangenen Jahren hat es jedoch wiederholt Probleme und Unsicherheiten z. B. über die Zuständigkeiten bei den Bewilligungsverfahren gegeben. Das CoS hat hier bereits im Rahmen des WLIC 2017 in Breslau Handlungsbedarf festgestellt und hat die Cataloguing Section beauftragt, einen ersten Vorschlag für eine Revision zu erstellen. Eine kleine Arbeitsgruppe unter der Leitung der DNB hat dem Committee on Standards im Frühjahr 2018 einen Entwurf für die Aktualisierung des Manuals vorgelegt. Dieser Entwurf geht davon aus, dass zunächst die Definitionen für Standards, Modelle, Guidelines etc. schärfer gefasst werden müssen und hat hierfür eine dreigliedrige Hierarchie ausgearbeitet.

Darüber hinaus muss aber auch zwingend geklärt werden, wie die Review-Prozesse in Zukunft erfolgen und die Zuständigkeiten müssen benannt werden. Der Entwurf der Arbeitsgruppe wurde während des Business Meeting des CoS in Kuala Lumpur befürwortet und die Arbeitsgruppe zur Weiterarbeit beauftragt. Da die IFLA nicht nur Standards für die Erschließung herausgibt, wurde eine Information an alle Sections der IFLA verschickt, um über die geplante Arbeit zu berichten und zur Mitarbeit einzuladen.

## Gemeinsame Normdatei (GND)

### Expertenteam Kooperationsvereinbarung

Der GND-Ausschuss beschäftigt sich im einberufenen Expertenteam Kooperationsvereinbarung mit den praktischen Fragestellungen im Rahmen der „Kooperationsvereinbarung zur Gemeinsamen

Normdatei“ (GND-Kooperationsvertrag) und der Entwicklung einer Geschäftsordnung für die GND-Kooperative.

## GND für Kulturdaten (GND4C)

Das Projekt GND für Kulturdaten (GND4C) ist zurzeit plangemäß mit analytischen und definitorischen Aufgaben in den vier Arbeitspaketen beschäftigt, in denen es um die Entwicklung einer der Öffnung Rechnung tragenden Organisationsstruktur, die Entwicklung eines für die hinzukommenden Bedarfe ausbaufähigen Datenmodells, die Entwicklung einer benutzerfreundlichen technischen Infrastruktur und um den Aufbau von Communitys für die jeweiligen Sparten geht. Die GNDCon im Dezember 2018 war eine wichtige Veranstaltung auch für das Projekt, um die Diskussionen zur Öffnung der GND zu führen.

## GND für Verlage (GND4P)

Die Grundidee des Projektes GND für Verlage (GND4P) ist es, Verlage und Autoren zu befähigen und zu motivieren, selbst Normdatenverknüpfungen anzulegen, sowie ein kooperatives Verfahren für Korrekturwünsche aufzubauen. Um dies zu erreichen, haben die DNB und die MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH eine Kooperation zum Aufbau eines Normdatendienstes vereinbart. Dieser Dienst soll beginnend im Herbst 2018 schrittweise aufgebaut werden. Die grobe Zielvorstellung ist es, bis Mitte des nächsten Jahres einen Betadienst mit produktivem Workflow anbieten zu können. Außerdem plant die MVB seit längerem, deutsche Registrierungsagentur für ISNI (International Standard Name Identifier) zu werden und führt aktuell konkrete Verhandlungen mit ISNI, um dies zu realisieren. Gegenstand der Verhandlungen ist es auch, dauerhaft eine vollständige Abdeckung aller in der GND verzeichneten Personen in ISNI zu erreichen, damit ein integrierter Normdatendienst angeboten werden kann. In weiteren Entwicklungsphasen soll der Normdatendienst optimiert und weiter ausgebaut werden. Aktuell wird insbesondere bei der MVB daran gearbeitet sogenannte „Autorenseiten“ auf Basis der GND auf [buchhandel.de](http://buchhandel.de) anzuzeigen und die dort nachgewiesenen Titel mit GND-ID und ISNI auszuliefern, um die Aufmerksamkeit der Verlage auf Urheber-Identifizier zu lenken.

## GNDCon 2018

Die erste GNDConvention (GNDCon) fand am 3. und 4. Dezember in der Deutschen Nationalbibliothek am Standort Frankfurt statt. Die GND (Gemeinsame Normdatei) steht für das Prinzip offener und vernetzter Daten im Internet und konzentriert sich auf Normdaten zu kulturellen und wissenschaftlichen Sammlungen, Objekten und Akteuren. Ziel der Convention war es, sich über Ideen, Anwendungen und Projekte rund um die GND auszutauschen. Mit rund 300 Teilnehmern aus allen Sparten und den GND-Redaktionen war die Veranstaltung sehr gut besucht. In unterschiedlichen Formaten wurde von rund 60 Referenten mit den Teilnehmern die Diskussion zur Öffnung der GND eröffnet. 40 Sessions zu Themen wie A wie Authority Control bis W wie Wikidata fanden dazu statt.

Ein Highlight war die Ausstellung "Die GND vor Augen" mit Beiträgen des Deutschen Buch- und Schriftmuseums (DBSM), der GND-Redaktion der DNB und der Arbeitsstelle für Standardisierung. Abgerundet wurde das vielfältige Programm der beiden Tage durch Rundgänge im Exilarchiv und in der Bibliothek selbst mit jeweils besonderem Augenmerk auf die GND. Das Programm finden Sie [online](#).



Chinesische Steintrommel Ausstellungsstück des DBSM zur GNDCon2018

## European BIBFRAME Workshop 2018

Der erste European BIBFRAME Workshop<sup>1</sup>, der 2017 in Frankfurt an der Deutschen Nationalbibliothek veranstaltet wurde, war ein Erfolg und eine Fortführung wurde gewünscht. 70 Kolleginnen und Kollegen aus 17 europäischen Ländern, aus den USA und Kanada sowie aus Katar trafen sich auf Einladung von Casalini Libri<sup>2</sup> im September 2018 in Florenz und Fiesole zum zweiten European BIBFRAME Workshop<sup>3</sup>.

Leif Andresen von der Dänischen Königlichen Bibliothek, Initiator der Workshop-Reihe, hat auch dieses Mal die Leitung übernommen, unterstützt durch eine Organizer Group von Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Finnland, Italien und den USA.

Bemerkenswert war dieses Mal die zahlreiche und rege Teilnahme durch Kolleginnen und Kollegen von außerhalb Europas, besonders aus den USA und Kanada. Zusätzlich zur Library of Congress mit ihrem Network Development and MARC Standards Office (NDMSO) und der Stanford University Library für das Projekt (LD4P) waren auch die Expertinnen und Experten von der National Library of Medicine, der Harvard Library der Harvard University, den George Washington University Libraries, der University of California Davis Library, der University of Pennsylvania und den University of Alberta Libraries vertreten.

Der erste Tag wurde als Tutorial gestaltet, die Vorträge dienten zur gründlichen Einführung in das Thema. Vorgestellt und diskutiert wurden u.a. die Ansätze und Aktivitäten der Library of Congress,

---

<sup>1</sup> <https://wiki.dnb.de/display/EBW/EUBFWS2017>

<sup>2</sup> <http://www.casalini.it>

<sup>3</sup> <http://www.casalini.it/EBW2018>

des Projekts "Linked Data for Production" (LD4P), von Casalini Libri und @cult, und von der Königlichen Bibliothek zu Stockholm in Schweden.

An den beiden weiteren Tagen, die den eigentlichen Workshop ausmachten, wechselten sich Vorträge mit Kurzvorträgen (Lightning Talks) und Treffen in kleineren Gruppen (Breakout Sessions) ab. In den Pausen war dann Gelegenheit, den Austausch weiter zu intensivieren.

Es fällt schwer, aus der Menge und Fülle der Vorträge und Lightning Talks einzelne Punkte herauszugreifen. Stattdessen sei verwiesen auf die Webseite des Workshops, auf der mittlerweile alle Vorträge veröffentlicht wurden.

Die Breakout Sessions befassten sich mit den folgenden Themen:

- "Use and Update of BIBFRAME Expectations", "BIBFRAME Expectations for ILS tenders"<sup>4</sup>
- "Work-to-Work relations - Practice and plans"<sup>5</sup>
- "Handling a BIBFRAME dataset"
- "RDA with BIBFRAME"<sup>6</sup>
- "Workflows around BIBFRAME data"
- "Training for BIBFRAME"<sup>7</sup>

Die Hersteller von Bibliothekssystemen waren außer mit Ausnahme der Firma Index Data, die die Entwicklung von FOLIO leitet, leider unterrepräsentiert; sie hatten aber vorab die Möglichkeit erhalten, in kurzen Papieren ihren aktuellen Stand im Bereich Linked Data und BIBFRAME darzustellen. Veröffentlicht sind die Dokumente auf der Webseite unter "Vendor Information".

Insgesamt herrschte der Eindruck vor, dass aus den unterschiedlichen Aktivitäten, Ansätzen und Plänen mittlerweile (nach fast sechs Jahren) eine "kritische Masse" erreicht ist. Auch dieses Mal wurde der Workshop als Erfolg bewertet. Ein nächster Workshop, dann evtl. als "BIBFRAME Workshop" (ohne das einschränkende "European"), wird voraussichtlich im kommenden Jahr auf Einladung der Königlichen Bibliothek zu Stockholm<sup>8</sup> in Schweden stattfinden.

## BETH-Tagung (11.09.2018) in Heilsbronn

Am 11. September fand eine gemeinsame Tagung der Bibliothèques Européennes de Théologie (BETH), der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) und des Verbands kirchlich-wissenschaftlicher Bibliotheken (VkwB) im Zentrum für Religionspädagogik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Heilsbronn bei Nürnberg statt.

Das Rahmenthema der BETH-Tagung war „Subect Indexing in the Digital Age“. In der gemeinsamen Veranstaltung am 11. September ging es um Verfahren automatischer Erschließung. Dabei referierten Elisabeth Mödden und Guido Bee von der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) zum Thema „The new subject cataloguing concept of the German National Library and its effects on theology“. Außerdem sprachen Alan Danskin (British Library) über verbale Erschließung an der British Library, René Schurte (Zentralbibliothek Zürich) über automatische

---

<sup>4</sup> [https://wiki.dnb.de/download/attachments/125433008/BIBFRAME\\_Expectations\\_for\\_ILS\\_Tenders.pdf](https://wiki.dnb.de/download/attachments/125433008/BIBFRAME_Expectations_for_ILS_Tenders.pdf) und <https://bit.ly/gd-ebw2018> / Meeting Notes / 2018-09-18\_Breakout\_Session\_Expectations\_ILS\_Vendors.pdf

<sup>5</sup> <https://bit.ly/gd-ebw2018> / Meeting Notes / Breakout#1:Work-to-Work relations - Practice and plans

<sup>6</sup> <https://bit.ly/gd-ebw2018> / Meeting Notes / 2018-09-19\_Breakout\_Session\_RDA\_with\_BIBFRAME\_Notes.docx

<sup>7</sup> <https://bit.ly/gd-ebw2018> / Meeting Notes / BibFrame Training break-out session notes 9/19/18

<sup>8</sup> <https://www.kb.se>

Fremddatenanreicherung (FRED), Maria Stanton (American Theological Library Association) über elektronische Erschließung von Zeitschriften und Christian Wartena (Hochschule Hannover) über die Nutzung von Normdaten bei Prozessen automatischer Erschließung.

Weitere Informationen zu Bibliothèques Européennes de Théologie, BETH finden Sie unter folgendem [Link](#).

## Lizenzangaben und Rechedokumentationen

Rechtssichere, transparente, standardisierte und maschinenlesbare Angaben in den bibliografischen Metadaten sind wichtig für die Produktion, Verbreitung sowie den Austausch von offenen und frei zugänglichen digitalen Daten und Werken in Kultur, Wissenschaft und Bildung.

Zur Konferenz „Lizenzangaben und Rechedokumentationen im Dialog – Datenflüsse nachhaltig gestalten“ vom 7. November 2017 an der Deutschen Nationalbibliothek ist eine 40-seitige Sonderpublikation erschienen. Das Themenheft ist als PDF zum Download erhältlich unter: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101-2018080900>.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[https://twitter.com/DNB\\_Aktuelles/status/1050739613713743873](https://twitter.com/DNB_Aktuelles/status/1050739613713743873)

## Personelles

Seit dem 1. Oktober 2018 ist Sabrina Kistner neue Mitarbeiterin der Arbeitsstelle für Standardisierung. Sie arbeitet im Projekt GND für Kulturdaten (GND4C).

---

## Newsletter Standardisierung und Erschließung

ISSN 1862-5959

urn:nbn:de:101-2018112807

<http://www.dnb.de/afsnews>

Herausgeber:

Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung, Adickesallee 1,  
60322 Frankfurt am Main

Für Fragen und Anregungen an die Redaktion wenden Sie sich bitte an: [afs@dnb.de](mailto:afs@dnb.de).

Wenn Sie den Newsletter künftig regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich auf der Seite <http://lists.dnb.de/mailman/listinfo/newsletter> anmelden.